



Aufruf zur Demo

Wie es uns bisher erging und wie es weitergehen soll.

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

seit der Gründung unserer Bürgerinitiative vor wenigen Wochen durch die damalige „Kerntruppe“, das waren die Herren Pfaff, Otto, Plückelmann, Spangenberg und Spleet, hat unsere Arbeit eine Dynamik gewonnen, die wohl niemand erwartet hätte.

Wir Stahnsdorfer waren binnen weniger Tage in den „**Tagesthemen**“ der ARD bundesweit auf den Bildschirmen und seit dem fast täglich in der regionalen Presse vertreten. Wir haben mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung Versammlungen abgehalten und haben die verantwortlichen Politiker und Behörden unter Druck gesetzt. Die Mitglieder unseres jetzigen (**geschäftsführenden**) **Sprecherrats**, Herr Piaszinski, Herr Eichkorn und Frau Dunkel, haben mit unglaublichem Einsatz hinter den Kulissen „die Fäden gezogen“, sich der Öffentlichkeit gestellt, gebastelt und unseren Internetauftritt aufgebaut.

Unser **erweiterter Sprecherrat**, zu dem wir bewusst Vertreter aller politischen Richtungen eingeladen haben, hat getagt, Fachleute interviewt, Veranstaltungen der Berliner Mitstreiter/innen besucht, an öffentlichen Diskussionen teilgenommen, Materialien besorgt, Mitstreiter/innen geworben, Flugblätter verteilt und pro Tag mehrere hundert (!) E-Mails gelesen und geschrieben. Das Interesse ist weiterhin riesig.

Es gab wohl bisher keine Bürgerinitiative in der bundesdeutschen Geschichte, die es geschafft hat, **binnen weniger Wochen bis in die Bundespolitik** vorzustößen und einen **Bundesminister**, der seine politische Heimat gar nicht in unserer Region hat, zu einer Reaktion zu bewegen. Dieser (Zwischen-)Erfolg hat viele Väter und Mütter. Sie, wir und unsere Mitstreiter/innen aus der Region haben dazu kräftig beigetragen.

Aber das war noch **nicht das Ende** der Geschichte: Noch verhalten sich der Minister, die Deutsche Flugsicherung (DFS) und die Flughafengesellschaft sehr widersprüchlich zueinander! Der Minister

will keinen unabhängigen Parallelbetrieb, die Flughafengesellschaft hingegen doch. Welche Routen es sein sollen, sagen beide nicht deutlich genug. Die DFS hält vorerst an ihrer bisherigen Planung fest.

Wir haben also noch viel Arbeit, darunter viele Sitzungen der **Fluglärmkommission** vor uns, in denen wir aufmerksam verfolgt werden, wie es weitergeht. Wir alle werden deshalb unsere **Präsenz** auf Straßen und Plätzen, an Zäunen und in den Vorgärten und vor unseren Supermärkten nicht verringern, sondern **steigern**. Wir müssen unseren **Info-Laden in Teltow (Neue Straße 3)** kontinuierlich besetzen und wir müssen untereinander in Kontakt bleiben.

Machen Sie weiter im Kampf gegen den Fluglärm:

- **Sprechen Sie mit Freunden und Nachbarn** über das, was uns immer noch droht. Nämlich Fluglärm in einem Ausmaß, das sich niemand von uns wirklich vorstellen kann.
- **Kaufen Sie Banner für Ihr Haus** (es gibt sie jetzt direkt bei Print + Copy in Teltow, Rheinstraße 10A; <http://www.copyshop-teltow.de>) **und bitten Sie auch Ihre Nachbarn, solche Banner gut sichtbar aufzuhängen. Noch besser: Bringen Sie Ihren Nachbarn gleich welche mit!**
- Nutzen Sie unsere **Twitter-Infos** (http://www.twitter.com/flugrouten_bbi) und unseren **Internet-auftritt für aktuelle Nachrichten unserer BI** (<http://www.fluglaermbbi.de>).
- Kommen Sie mit Ihrer Familie zur **Demonstration** am

Samstag, dem 20. November 2010 um 15.00 Uhr
neben dem Gemeindezentrum Annastraße 3!

Und vergessen Sie nicht: Wir sind erst am Ziel, wenn das Bundesverkehrsministerium Flugrouten veröffentlicht hat, die weit um unsere Region herumführen. Und selbst anschließend müssen wir auf der Hut sein, vor **klammheimlichen Routenänderungen**.

Ihr

Heiko Spleet

für den Sprecherrat der
BI „Stahnsdorf gegen Fluglärm“